Europatag - ARS setzt Maßstäbe

BG 12 – Politik und Wirtschaft. Im Rahmen des bundesweiten EU-Projekttages der Schulen gestalteten die Europaschülerinnen und Schüler der Adolf-Reichwein-Schule einen sehr informativen „Markt der Möglichkeiten“ über die Art und Weise „Wie wir in Zukunft in Europa miteinander leben möchten“. Die Europäische Union ist der gemeinsame Lebensraum von über 500 Millionen Menschen. So verschieden sie in ihren Kulturen, Sprachen und Traditionen sind, sie verfolgen ähnliche Lebensentwürfe und sehen sich mit denselben Herausforderungen konfrontiert. Die Kinder und Jugendlichen in Europa erleben, dass es ihren Eltern angesichts wachsender Anforderungen im Arbeitsleben zunehmend schwerer fällt, Berufs- und Privatleben miteinander zu vereinbaren. Ihre berufliche Zukunft ist zum Zentrum der Sorgen, Anstrengungen und Hoffnungen vieler Jugendlicher geworden. Dies nahm auch Schulleiter Ralf Abel in seiner Würdigung auf und stellte den Umgang der Menschen sowie die Förderung der Kulturen innerhalb Europas in den Vordergrund, denn in den Medien erschienen oft nur negative Schlagzeilen, die nur die ökonomischen Zwänge im Blickwinkel hätten. Lobend führte er weiter aus: **„Die Schülerinnen und Schüler spielen nicht nur in der Champions League mit, sondern haben die Champions League gewonnen“.** Dies mache die Analyse der vergebenen Bundespreise deutlich, denn **Aline Schwenzer** wurde im Rahmen eines europäischen Preises für sechs Tage von der EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNG „THINK EUROPE“ zum Internationales Preisträgerseminar eingeladen (Programmpunkte vgl. Moodle). Während dessen warten bereits **Leonie Munz, Yvonne Rösen und Vanessa Rudolph** auf einen 4-tägigen Berlinaufenthalt beim Bundespräsidenten Joachim Gauck. Ganz besonders freuen sich **Heiko Enns, David Esper, Alpcan Önür und Eyüp Özulu** über einen Besuch bei der Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Über Geldpreise können sich weitere Bundessiegerinnen und –sieger freuen: **Sondrine Belz, Mareike Beres, Laura Dzierzawa, Nina Popovic, Memic Dzeneta, Katharina Halle, Jacqueline Meudt, Antonia Töffels, Jeanette Geis und Madeline Lockl.** Auch in Spanisch wurde ein Song von **Sidney-Lyn Bay, Valentina Belz, Annika Witt** und **Helen Witt** incl. Text, Melodie und Video erstellt: Estribillo – (refrain):

En todas zonas europeas los pobres no tienen oportunidades,
Parecen perezoso y estúpidos, pero sólo están desempleados
Reconocen la brecha entre pobres y ricos
¡igualmente estúpido e inteligente no puede ser!
Igualdad de oportunidades

Viel Arbeit und viel Spaß!

Die Schulband Access All Areas begleitete mit **Patrick Jost** (Gesang/Gitarre) - FSHEP11, **Anne Hamann** (Gesang/Gitarre) - GY12, **Georg Denk** (Gesang/Gitarre) - SoAss11 und **Carina Eufinger** (Gitarre) - FOS 12 unter der Leitung von **Adrian Allan** das Programm. **Oskar Beck** (SoAss 12) unterstützte die Band und war für die Tontechnik verantwortlich. Mit eigenen Songs brillierten sie und trugen zum vollen Erfolg des Europatages bei. Wir hoffen sehr, dass die Band zur Siegerehrung am 16.07.2014 vollständig mit Freddy Rathgeber (Gesang) - GY12 und Kevin Heller (Schlagzeug) - FOS 12 auftreten wird.

Access All Areas brillierten spielerisch am Europatag

Unter den Besuchern des EU-Projekttages waren auch Klassen der Berufsfachschule und Kurse des Beruflichen Gymnasiums, welche sich über europarelevanten Themen informieren und erstaunliche Ergebnisse begutachtet konnten. Den Ausarbeitungen war das große Engagement der Schülerinnen und Schülern der Kurse von Frau **Nadine Rompel** und Herrn **Roland Gawinski** deutlich anzumerken, was auch die vielen Prämierungen auf Bundesebene bestätigten und unserer Schule alle Ehre machten.

In der Oberstufe wurden vor allem Basisinformationen zu europäischen Themen wie „Familienfreundliches Europa“, Work-Life-Balance“, „Macht Armut dumm“ in Einzelarbeit bis hin zur Gruppenarbeit recherchiert und kreativ zu Videos, Spielen, Songs, Spendenaktionen und Argumenten für die Teilnahme an der EU-Wahl 2014 verarbeitet.

Gäste waren herzlich Willkommen!

Theoretische Ausarbeitung und Praxis

Hausarbeit und ein Handlungsprodukt

Spiele

So informierten mehrere Gruppen über ihre Projekterfolge. David Esper, Alpcan Önur, Eyüp Özulu und Heiko Enns überzeugten durch ihren Song, dem sie nicht nur einen eigenen Text und eine eigene Melodie gaben, sondern zusätzlich einen chartreifen Video „**Europa öffne deine Augen, deine Kinder weinen**“ gestalteten. Überraschend kam für sie schon eine Einladung für den nächsten Auftritt am 20.05.2014 in der ARS, wo dieser nochmals zu sehen sein wird. Weiterhin bekamen die BesucherInnen ein Hörspiel in Form eines Märchens mit dem Titel „Eutopia“ von Sophia Gröschen, Christin Jung, Anna Krämer und Lara Wundrack sowie ein Video von Kristin Dillmann, Luisa Holtei, Anna Rull und Lorena Seegler vorgeführt. Allen Projekterfolgen waren keine Grenzen gesetzt und füllten ein breites Spektrum an kreativen und originellen Informationsquellen aus.

Argumente für die Europawahl

Frau Rompel im Einsatz

25.05.2014

Sei dabei!

Comic

Ausblick

Die **Siegerehrung für die Bundessieger** findet im hessischen Landtag am 27.05.2014 um 14:30 Uhr statt, die **Siegerehrung für alle Teilnehmerinnen** und Teilnehmer wird zusammen mit der Leo-Sternberg-Schule am 16.07.2014 um 15:00 Uhr in der ARS-Aula stattfinden. Alle Interessierten sind herzlichst eingeladen, zudem die Schulband der **Leo-Sternberg-Schule** das Programm begleiten werden. Das EU-Schulkonzept des beruflichen Gymnasiums wird von der Hessischen Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigte des Landes Hessen beim Bund unterstützt.

Hintergrund Europatag

Mit der Europawoche feiert die EU alljährlich den politischen Beginn der europäischen Einigung, nämlich die sogenannte „Schuman-Erklärung“ vom 9. Mai 1950, benannt nach dem damaligen französischen Außenminister Robert Schuman. Dieser Tag gilt inoffiziell als die Geburtsstunde der Europäischen Union. Die Gründungsmitglieder waren Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande. Mittlerweile umfasst die EU 28 Staaten.

europa woche 2014

Die Europawoche umfasst mehrere Tage rund um den 9. Mai und ist eine bundesweite Aktion der deutschen Länder gemeinsam mit der Bundesregierung, der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament. Ziel der Europawoche ist es, durch eine Vielzahl und Vielfalt von Veranstaltungen und Aktionen den europäischen Gedanken zu fördern. In 2014 findet die bundesweite Europawoche vom 3. bis 11. Mai 2014 statt.

Themenbereiche - 61. EU-Wettbewerb - Oberstufe

3.3 Familie braucht Zeit

Ein Gleichgewicht von Familie und Beruf bedingt Lebensqualität. Zeige, wie sich Familien- und Berufsleben in Deutschland und/ oder einem anderen europäischen Land miteinander vereinbaren lassen.

4.1 Familienfreundliches Europa?

Hat der Lebensbereich Familie angesichts gesellschaftlicher Veränderungen, ökonomischer Zwänge und längerer Arbeitszeiten in Europa noch eine Zukunft? Entwerfen Sie politische Lösungsansätze.

4.2 Work-Life-Balance – unser Angebot

Immer mehr Unternehmen machen ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive Angebote zur Vereinbarung von Familie und Beruf. Vor dem Hintergrund der europäischen Arbeitnehmerfreizügigkeit wollen Sie als Arbeitgeber für „High Potentials“ aus ganz Europa attraktiv sein. Informieren Sie die Öffentlichkeit über entsprechende Angebote Ihres Unternehmens.

4.3 Macht Armut dumm?

Arbeitslosigkeit der Eltern und geringer Verdienst wirken sich nicht nur auf die tägliche Versorgung der Kinder aus, sondern auch auf deren Chancen auf Bildung und Ausbildung. Analysieren Sie den Zusammenhang von Armut und Bildungserfolg in Europa.